

## Gemeinde Lautertal (Odenwald)

### PROTOKOLL

#### über die 20. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am 12. Dezember 2013

---

Ort:	Lautertalhalle im Ortsteil Elmshausen	
Beginn:	19.40 Uhr	
Ende:	22.20 Uhr	
Tagesordnung:	laut Einladung	
Anwesend:	Gemeindevertreter/innen (Anwesenheitsliste als Anlage)	
nicht anwesend/entschuldigt:	SPD-Fraktion:	Klaus Harjes, Marco Mazza, Achim Mink, Peter Weimar
	CDU-Fraktion:	Norbert Mink, Anja Müller

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Beate Dechnig, eröffnet die 20. öffentliche Sitzung um 19.40 Uhr und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwände dagegen werden nicht erhoben.

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Beate Dechnig, begrüßt neben dem Bürgermeister die Mitglieder des Gemeindevorstandes, die Mitglieder der Gemeindevertretung, Ortsvorsteher Harald Lannert aus Schannenbach und Ortsvorsteher Hans-Dieter Bickelhaupt aus Knoden. Besonders begrüßt werden die vielen Gäste, die heute an der Sitzung teilnehmen.

Gemeindevertreter Erich Sauer (CDU) beantragt, die Tagesordnungspunkte 02 und 09 zusammen zu beraten.

#### **Abstimmung über den Antrag:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Tagesordnungspunkte 02 und 09 zusammen zu beraten.

**Abstimmungsergebnis:** Ja: **25**      Nein: **0**      Enthaltungen: **0**

Damit ist der Antrag **einstimmig angenommen**.

## **01. Mitteilungen und Berichte**

---

### Mitteilungen des Bürgermeisters Jürgen Kaltwasser

1. Im Zusammenhang mit der Erarbeitung des Dorfentwicklungskonzeptes für das Dorferneuerungsverfahren Elmshausen hatte das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung nachträglich noch ein Baulücken- und Leerstandskataster gefordert. Mit Schreiben vom 23. September 2013 hat sich nunmehr das Ministerium über den Landrat des Kreises Bergstraße für die Übersendung der Unterlagen bedankt. Die zuständige Abteilung Raumentwicklung, Landwirtschaft und Denkmalschutz beim Landrat des Kreises Bergstraße teilt dazu ergänzend mit, dass das Dorfentwicklungskonzept damit endgültig akzeptiert sei und das Dorferneuerungsverfahren nunmehr weiter geführt werden könne.
2. Nach Bereitstellung von 300.000 € für die Sanierung des Daches der Lautertalhalle durch die Gemeindevertretung im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013, gründlicher Planung und Vorbereitung der Maßnahme durch das beauftragte Büro SHR, Lothar Mundt, Bensheim, wurden die notwendigen Arbeiten öffentlich ausgeschrieben. Insgesamt haben 9 Firmen die Unterlagen angefordert. Zur Submission am 01. Oktober 2013 lagen dem Verhandlungsleiter dann aber leider nur 2 Angebote vor.

Zur sicheren Abwicklung der Maßnahme wurden bereits im Ausschreibungsverfahren die Leistungen in zwei Baulose unterteilt und die getrennte Vergabe vorbehalten.

Der Gemeindevorstand beschloss in seiner Sitzung vom 25. November 2013, zunächst den Auftrag für das Baulos I mit einer Auftragssumme in Höhe von brutto rund 174.000 € an eine Fachfirma aus Bahlingen zu erteilen.

3. In seiner Sitzung vom 09. Dezember 2013 vergab der Gemeindevorstand weitere Aufträge im Zusammenhang mit der Einrichtung einer U-3-Gruppe im Kindergarten im Ortsteil Lautern:
  - a) Der Auftrag für die Maler- und Verputzarbeiten in Höhe von rund 10.000 € ging an eine Fachfirma aus Bensheim.
  - b) Die Vergabe der Innentüren in Höhe von 6.500 € erfolgte an ein Unternehmen in Wilmshausen.
  - c) Die Heizungs- und Sanitärinstallation wird ein Installationsbetrieb aus dem Lautertal vornehmen. Dieser Auftrag liegt bei rund 16.500 €.
4. Beim Hessentag im kommenden Jahr in Bensheim hat die Wirtschaftsvereinigung Lautertal e.V. zur Präsentation der Gemeinde Lautertal einen Stand in guter Lage für den gesamten Zeitraum angemietet. Die Kosten in Höhe von ca. 3.600,- Euro sollen zu je einem Drittel durch die Wirtschaftsvereinigung Lautertal e.V., die Aussteller und die Gemeinde Lautertal übernommen werden.
5. Im Zusammenhang mit der Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs ist vorgesehen, dass die Hilfspolizei der Stadt Bensheim im ersten Quartal 2014 probeweise im Gebiet der Gemeinde Lautertal eingesetzt werde.

6. Mit Schreiben vom 02. Dezember 2012 unterrichtete der Kreisausschuss des Kreises die Städte und Gemeinden über einen Beschluss vom 25. November 2013, Direktzuweisungen vorzunehmen, soweit dies erforderlich sei.

Mitteilung des Gemeindevertreters Carsten Stephan:

In der Bürgerversammlung am 25. November 2013 hat der Bürgermeister behauptet, die Beschlüsse zur Windkraft seien einstimmig beschlossen worden.

In dieser pauschalen Form ist die Aussage – auch wenn sie so in der Presse stand – nicht richtig.

1. Wahr ist, dass die CDU einen am 09. Februar 2012 von SPD- und GLL eingebrachten Antrag unterstützte, der grundsätzlich eine effektive Nutzung von Windenergie auf der Gemarkung der Gemeinde Lautertal evaluieren sollte. Der Gemeindevorstand sollte sich gemäß Antrag um notwendige Voruntersuchungen kümmern.
2. In der Sitzung vom 14. Juni 2013 brachten SPD und GLL einen weiteren Antrag zur Kriterienfestlegung zur Vergabe von Pachtverträgen zur Windkraftnutzung auf Flächen der Gemeinde Lautertal ein.

Bereits damals haben von 29 stimmberechtigten Gemeindevertretern fast 1/3 der Gemeindevertreter (nämlich CDU und UBL) nicht zugestimmt.

Das Abstimmungsergebnis dieses Antrages lautet.

19 Ja Stimmen  
8 Nein Stimmen  
2 Enthaltungen

Fragen dazu wurden vom Bürgermeister dahingehend beantwortet, es lägen keinerlei Informationen, Messergebnisse oder ähnliches vor.

3. In der Sitzung am 30. August 2012 wurde unter Tagesordnungspunkt 4 bezüglich der Aufstellung des „Einheitlichen Regionalplanes Rhein-Neckar“ die Kommune Lautertal angehört.

Die CDU hat an diesem Tag den Antrag gestellt, zu allen Siedlungsgebieten einen Abstand von 1000 m einzuhalten.

Bei namentlicher Abstimmung haben die CDU und UBL für diesen Teilantrag gestimmt, die SPD/GLL hat sich namentlich und einstimmig dafür ausgesprochen, die 1000 m Abstandsregel nicht einzuhalten.

4. Ebenfalls an diesem Abend hat sich die CDU bei namentlicher Abstimmung einstimmig gegen weitere Vorranggebiete, insbesondere gegen den Standort Haurod und Gehrenstein ausgesprochen.

Mitteilung des Gemeindevertreters Frank Maus:

1. Inzwischen liegen aus allen Ortsbeiräten Vorschläge für das zu erstellende Verkehrskonzept vor. Der Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss hat beschlossen einen Arbeitskreis zu bilden, in dem die umfangreichen Vorschläge geprüft und Beschlussvorschläge vorbereitet werden. Die Finanzierung der Vorschläge wird problematisch.

Mitteilung des Gemeindevertreters Ferdinand Derigs:

1. Der Haupt- und Finanzausschuss hat am 28. November 2013 getagt. Neben der Einführung der gesplitteten Abwassergebühr und dem Erlass einer neuen Entwässerungssatzung hat sich der Ausschuss mit dem Antrag der CDU-Fraktion bezüglich Umstrukturierung des Stellenplanes ab dem Haushaltsplan 2014, mit dem Ziel der Besetzung des Ordnungsamtes mit einer weiteren Person, befasst und beschlossen, diesen zurückzustellen, bis Angebote von German Radar oder ähnlichen Firmen vorliegen.

Mitteilung der Gemeindevertreterin Marieta Hiller:

1. Am 5. Dezember 2013 fand ein Gespräch mit Prof. Scherhag statt, bei dem die unbefriedigenden Ergebnisse der ersten beiden Module besprochen wurden. Prof. Scherhag ging ausführlich auf die im Ausschuss formulierte Frage ein, woran die Unzufriedenheit mit dem Ergebnis der Umfrage liegt. Er führte aus, dass er von Beginn an darauf hingewiesen habe, dass eine Befragung in Schriftform unzureichende Ergebnisse bringen werde. Dem stünde die Finanzsituation der Gemeinde als Hindernis für eine persönlich direkte Befragung entgegen, das erzielte Ergebnis sei insofern das beste, das auf diesem Weg zu erhalten sei. Unerlässlich sei die Entwicklung einer Marke, die als Alleinstellungsmerkmal für Aufmerksamkeit Sorge. Die Wahrnehmung durch Zielgruppen liege nicht auf „Lautertal“, auch nicht auf „Odenwald“, sehr wohl aber auf „Felsenmeer“. Daher müsse das Felsenmeer als wahrnehmbares Zentrum mit Ausstrahlwirkung in die Ortsteile genutzt werden. Als Idee für eine solche Marke nannte er das Logo „Felsenmeer-Erlebnis“, das von Anbietern des Lautertales seit einiger Zeit für Messebesuche und Pressewerbung genutzt werde. Außerdem regte er eine Grafik an, in der das Felsenmeer im Zentrum liege, von dem Pfeile nach außen in die Ortsteile weisen. Für die weitere Vorgehensweise empfiehlt Prof. Scherhag dem Arbeitskreis, das Leitbild fertig zu stellen, sowie ein Logo zu entwerfen, das die Zusammengehörigkeit mit dem Felsenmeer demonstriere.

**02. Gemeinsamer Antrag der SPD- und GLL-Fraktion bezüglich der Standardisierung der Lautertaler Kindergartenlandschaft**

**09. Antrag der CDU-Fraktion bezüglich der Erstellung eines Kindergarten-Bedarfsplanes**

---

Gemeindevertreterin Sandra Maus (GLL) führt den Antrag der SPD- und GLL-Fraktion aus und begründet ihn.

### **Abstimmung über den geänderten Antrag der SPD- und GLL-Fraktion:**

Die Gemeindevertretung beschließt, den Ausschuss für Soziales, Gleichstellung, Interkulturelles und Sport zu beauftragen, folgendes zu erarbeiten und der Gemeindevertretung als Beschlussempfehlung vorzulegen:

1. Vereinheitlichung der Aufnahmekriterienkataloge
2. Vereinheitlichung der Anmeldefristen der Kindergartenplätze und der Weitergabe der Daten
3. Erstellung eines einheitlichen Anmeldeformulars

**Abstimmungsergebnis:** Ja: **25**      Nein: **0**      Enthaltungen: **0**

Damit ist der geänderte Antrag **einstimmig angenommen**.

### **Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion:**

Die Gemeindevertretung beschließt, den Gemeindevorstand zu bitten einen Kindergarten-Bedarfsplan zu erstellen sowie den jährlichen Bericht über die gemeindliche Bedarfsplanung und Sicherstellung der Kinderbetreuung gemäß § 30 HKJGB Hessisches Kinder- und Jugendschutzgesetz vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:** Ja: **25**      Nein: **0**      Enthaltungen: **0**

Damit ist der Antrag **einstimmig angenommen**.

### **03. Gemeinsamer Antrag der SPD- und der GLL-Fraktion bezüglich des schnellen Internets auch für Lautern und Beedenkirchen**

---

Gemeindevertreter Rouven Röhrig führt den gemeinsamen Antrag der SPD- und der GLL-Fraktion aus und begründet ihn.

### **Abstimmung über den geänderten Antrag:**

Die Gemeindevertretung beschließt, den Gemeindevorstand zu beauftragen, Gespräche (bis März 2014) mit der GGEW-Tochter „GGEWnet“, zwecks einer Anbindung aller nicht ausreichend versorgten Ortsteile an ein schnelles DSL Netz mit mindestens 25.000 kbit/sec, zu führen.

**Abstimmungsergebnis:** Ja: **25**      Nein: **0**      Enthaltungen: **0**

Damit ist der geänderte Antrag **einstimmig angenommen**.

#### **04. Neuwahlen zum Stellvertreter / zur Stellvertreterin der Schiedsperson für den Schiedsamtbezirk Lautertal**

---

##### **Abstimmung über den Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung wählt Frau Helga Dohme zur stellvertretenden Schiedsperson.

**Abstimmungsergebnis:** Ja: **25**      Nein: **0**      Enthaltungen: **0**

Damit ist der Beschlussvorschlag **einstimmig angenommen**.

#### **05. Einführung der gesplitteten Abwassergebühr hier: Erlass einer neuen Entwässerungssatzung**

---

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschuss, Ferdinand Derigs berichtet aus der 10. öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 28. November 2013 und trägt die Empfehlung vor.

##### **Abstimmung den Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und beschließt die Entwässerungssatzung in der vorliegenden Fassung.

**Abstimmungsergebnis:** Ja: **25**      Nein: **0**      Enthaltungen: **0**

Damit ist der Beschlussvorschlag **einstimmig angenommen**.

#### **06. Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde Lautertal hier: Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer B und die Gewerbesteuer 2014**

---

Gemeindevertreter Erich Sauer (CDU) stellt einen Änderungsantrag, begründet ihn und bittet um namentliche Abstimmung.

Die Sitzung wird für ca. 5 Minuten unterbrochen und ab 20.40 Uhr fortgesetzt.

##### **Abstimmung über den Änderungsantrag:**

Die Gemeindevertretung beschließt den Hebesatz für die Grundsteuer B auf 415. V.H. anzuheben. Die hierdurch entfallenden Mehreinnahmen in Höhe von ca. 25.000,- Euro per Anno sind zum Ausgleich der Mindereinnahmen für die im Haushalt vorgesehenen Einnahmen aus der Verpachtung von Flächen für den Bau von Windrädern zu verwenden. Auf die Verpachtung der gemeindeeigenen Flächen wird verzichtet.

**Namentliche Abstimmung:**

Wolfgang Hechler	„Nein“	Erich Sauer	„Ja“	Frank Maus	„Nein“
Beate Dechnig	„Nein“	Fabian Eckstein	„Ja“	Sandra Maus	„Nein“
Ferdinand Derigs	„Nein“	Edith Götz	„Ja“	Marieta Hiller	„Nein“
Werner Heist	„Nein“	Peter Hannewald	„Ja“	Udo Rutkowski	„Nein“
Wolfgang Helfrich	„Nein“	Heide-Marie Kinzel	„Ja“	Klaus Schneider	„Nein“
Mandy Kaffenberger	„Nein“	Hartmut Krämer	„Ja“		
Jürgen Machleid	„Nein“	Ernst Neuschild	„Ja“	Andreas Hoppe	„Ja“
Werner Mink	„Nein“	Carsten Stephan	„Ja“		
Tobias Pöselt	„Nein“	Christiane Stock	„Ja“		
Rouven Röhrig	„Nein“				

**Abstimmungsergebnis:** Ja: **10**      Nein: **15**      Enthaltungen: **0**

Damit ist der Antrag **mehrheitlich abgelehnt**.

**Abstimmung den Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und beschließt die Festsetzung der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer für das Jahr 2014 gemäß dem in der Anlage beigefügten Entwurf der Hebesatzsatzung.

**Namentliche Abstimmung:**

Wolfgang Hechler	„Ja“	Erich Sauer	„Nein“	Frank Maus	„Ja“
Beate Dechnig	„Ja“	Fabian Eckstein	„Nein“	Sandra Maus	„Ja“
Ferdinand Derigs	„Ja“	Edith Götz	„Nein“	Marieta Hiller	„Ja“
Werner Heist	„Ja“	Peter Hannewald	„Nein“	Udo Rutkowski	„Ja“
Wolfgang Helfrich	„Ja“	Heide-Marie Kinzel	„Nein“	Klaus Schneider	„Ja“
Mandy Kaffenberger	„Ja“	Hartmut Krämer	„Nein“		
Jürgen Machleid	„Ja“	Ernst Neuschild	„Nein“	Andreas Hoppe	„Nein“
Werner Mink	„Ja“	Carsten Stephan	„Nein“		
Tobias Pöselt	„Ja“	Christiane Stock	„Nein“		
Rouven Röhrig	„Ja“				

**Abstimmungsergebnis:** Ja: **15**      Nein: **10**      Enthaltungen: **0**

Damit ist der Beschlussvorschlag **mehrheitlich angenommen**.

**07. Antrag der CDU-Fraktion bezüglich des Abschlusses eines Nutzungsvertrages mit der Firma Softplan Informatik GmbH für AEM-Software**

---

Gemeindevertreter Erich Sauer (CDU) führt den Antrag aus und begründet ihn.

Gemeindevertreter Udo Rutkowski stellt für die SPD- und GLL-Fraktion einen Änderungsantrag:

**Abstimmung über den Änderungsantrag der SPD- und GLL-Fraktion:**

Die Gemeindevertretung beschließt, den Antrag der CDU-Fraktion bezüglich des Abschlusses eines Nutzungsvertrages mit der Firma Softplan Informatik GmbH für AEM-Software an den Gemeindevorstand, mit dem Zusatz der Ausarbeitung einer Kosten-Nutzen Analyse zu den Lösungen der Fa. Softplan und der KMB, zu verweisen. Ziel sollte sein, im ersten Quartal 2014 eine Entscheidung zum Einsatz einer der beiden Lösungen für die Gemeinde Lautertal zu treffen.

**Abstimmungsergebnis:** Ja: **25**      Nein: **0**      Enthaltungen: **0**

Damit ist der geänderte Antrag **einstimmig angenommen**.

#### **08. Antrag der CDU-Fraktion bezüglich der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik**

---

Gemeindevorteater Erich Sauer (CDU) führt den Antrag aus und begründet ihn.

##### **Abstimmung über den geänderten Antrag:**

Die Gemeindevertretung beschließt, den Gemeindevorstand zu beauftragen, mit der GGEW oder einem alternativen Anbieter Verhandlungen über die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED Technik mit dem Ziel, dass aufgrund der Kostenersparnis die Straßenbeleuchtung für die ganze Nacht eingeschaltet bleiben kann, aufzunehmen. Die Ergebnisse sind direkt dem Haupt- und Finanzausschuss zur Beratung des Haushaltsplanes 2014 zuzuleiten.

**Abstimmungsergebnis:** Ja: **25**      Nein: **0**      Enthaltungen: **0**

Damit ist der geänderte Antrag **einstimmig angenommen**.

#### **10. Antrag der CDU-Fraktion bezüglich der Berücksichtigung der neuen EU-Richtlinien zum Umweltschutz**

---

Gemeindevorteater Erich Sauer (CDU) zieht den Antrag zurück.

#### **11. Antrag des Gemeindevorteaters Andreas Hoppe (UBL) bezüglich der Rücknahme des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 14. Juni 2012 (TOP 11)**

---

Gemeindevorteater Andreas Hoppe (UBL) führt den Antrag aus, begründet ihn und bittet um namentliche Abstimmung.

##### **Abstimmung über den Antrag:**

Die Gemeindevertretung beschließt, ihren am 14. Juni 2012 unter Tagesordnungspunkt 11 gefassten Beschluss zurückzunehmen.

**Namentliche Abstimmung:**

Wolfgang Hechler	„Nein“	Erich Sauer	„Ja“	Frank Maus	„Nein“
Beate Dechnig	„Nein“	Fabian Eckstein	„Ja“	Sandra Maus	„Nein“
Ferdinand Derigs	„Nein“	Edith Götz	„Ja“	Marieta Hiller	„Nein“
Werner Heist	„Nein“	Peter Hannewald	„Ja“	Udo Rutkowski	„Nein“
Wolfgang Helfrich	„Nein“	Heide-Marie Kinzel	„Ja“	Klaus Schneider	„Nein“
Mandy Kaffenberger	„Nein“	Hartmut Krämer	„Ja“		
Jürgen Machleid	„Nein“	Ernst Neuschild	„Ja“	Andreas Hoppe	„Ja“
Werner Mink	„Nein“	Carsten Stephan	„Ja“		
Tobias Pöselt	„Nein“	Christiane Stock	„Ja“		
Rouven Röhrig	„Nein“				

**Abstimmungsergebnis:** Ja: 10      Nein: 15      Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag **mehrheitlich abgelehnt**.

**12. Anfragen**

1. Anfrage der CDU-Fraktion zur Situation des Naturkindergartens in Reichenbach

Auf eine entsprechende Nachfrage der Gemeindevertreterin Christiane Stock (CDU), ob Kinder in einem Kindergarten ohne Betriebserlaubnis aufgenommen werden dürfen, teilt Bürgermeister Kaltwasser mit, dass dies in einer Vorgruppe bis zu 6 Kindern möglich ist.

2. Anfrage der CDU-Fraktion zur Nutzung der Empore im Rathaus

Auf eine entsprechende Nachfrage des Gemeindevertreters Carsten Stephan (CDU) teilt Bürgermeister Kaltwasser mit, dass die Empore künftig für Besucher wieder zur Verfügung steht. In den vergangenen Jahren sei das Interesse der Bevölkerung an den Sitzungen der Gemeindevertretung überschaubar gewesen, so dass die Empore anderweitig genutzt wurde.

**13. Direktwahl (Wahl des Bürgermeisters)**

**hier: Beschlussfassung über Einsprüche sowie über die Gültigkeit der Wahl gemäß § 50 Kommunalwahlgesetz (KWG) und § 74 Kommunalwahlordnung**

**Abstimmung den Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und beschließt, die Bürgermeister-Direktwahl vom 22. September 2013 für gültig zu erklären.
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Abstimmungsergebnis:** Ja: 25      Nein: 0      Enthaltungen: 0

Damit ist der Beschlussvorschlag **einstimmig angenommen**.

#### **14. Einführung und Verpflichtung des direkt gewählten Bürgermeisters gemäß § 46 HGO**

---

In der Bürgermeister-Direktwahl am 22. September 2013 wurde Jürgen Kaltwasser erneut für sechs Jahre in das Amt gewählt.

Gemeindevertretervorsitzende Beate Dechnig führt Bürgermeister Jürgen Kaltwasser in sein Amt ein und bietet ihm weiterhin gute Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung an.

Erste Beigeordnete Helga Dohme überreicht Bürgermeister Jürgen Kaltwasser die Ernennungsurkunde. Die vierte Amtszeit des Bürgermeisters beginnt dann am 18. Januar 2014.

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung verpflichtet den Bürgermeister durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben. Sie überreicht Bürgermeister Jürgen Kaltwasser ein Präsent und Frau Kaltwasser einen Blumenstrauß.

Bürgermeister Jürgen Kaltwasser erklärt, in Anbetracht der fortgeschrittenen Zeit und dem sich anschließenden geselligen Teil verzichte er auf eine Antrittsrede. Er werde die Amtsgeschäfte mit dem gleichen Engagement wie bisher fortführen. Den gemeindlichen Gremien biete er auch künftig eine vertrauensvolle und kooperative Zusammenarbeit an.

Zum Abschluss der Sitzung bedankt sich die Vorsitzende der Gemeindevertretung bei allen Mandatsträgern für die konstruktive Mitarbeit und wünscht allen ein paar besinnliche Tage.

Sie bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen der Verwaltung Frau Oberamtsrätin Schmitt und Frau Verwaltungsfachangestellte Heike Mayer sowie dem Hausmeister, Martin Steinmann für ihre Arbeit.

Um 22.20 Uhr schließt die Vorsitzende die 20. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

---

Beate Dechnig  
Vorsitzende der Gemeindevertretung

---

Erika Schmitt  
Schriftführerin